

Charmante
FRIESIN



Die neuwertige »Isolde« erreicht während unserer Fahrtmessungen auf dem Kölpinsee exakt 8,3 Knoten

Yachtcharter Schulz stockt seine Mietboot-Flotte weiter auf. Zum Saisonstart 2018 bereichern gleich fünf neue Jetten-Yachten vom Typ 41 AC den Fuhrpark des mecklenburgischen Bootsverleihs. Den SKIPPER-Bootshandel-Test durchlief die »Isolde«, ein im vorigen Sommer erstgewassertes Schwesterschiff.

»ISOLDE« – JETTEN 41 AC

Dass die holde »Isolde« ihren zurzeit in der Montagehalle von Jetten Shipyard befindlichen Markengefährtinnen in jeder Hinsicht das Wasser reichen kann, liegt auf der Hand. Schließlich erfolgte die Indienststellung unserer Testkandidatin erst im August 2017. Bis dato kamen lediglich 195 Motorstunden zusammen, die für eine professionell gepflegte Charteryacht soviel bedeuten wie »gerade eingefahren«. Kurzum – der aus dem friesischen Städtchen Sneek stammende Stahlverdränger präsentierte sich bei unserem Erprobungs-termin von innen und außen in einem absolut fehlerfreien Topzustand. Da macht es doch Spaß, sich für ein Wochenende an Bord einzukwartieren. Doch bevor wir mit dem Test loslegen und die Leinen lösen, gibt es noch einige Infos über die Firma Yachtcharter Schulz. Der weithin bekannte Fachbetrieb aus dem

(wasser-)touristisch äußerst beliebten Luftkurort Waren wurde 1995 von Thomas Schulz (47) gegründet. Hauptsitz des Unternehmens mit gegenwärtig 30 Mitarbeitern ist die wunderschön gelegene Marina Eldenburg am nordwestlichen Durchstich der Müritz zum Kölpinsee. Überdies bewirtschaftet Yachtcharter Schulz sieben weitere Charterstützpunkte in Plau, Barth, Neukalen, Kröslin, Berlin, Brandenburg und – Masuren-Fans aufgepasst – dem polnischen Gzycko, das einst zu Ostpreußen gehörte und damals Lötzen hieß. Das Angebot an erstklassigen Yachten und Hausbooten ist riesig und umfasst aktuell 128 Einheiten. Es dürfte also für jeden Geschmack und (fast) jeden Geldbeutel etwas Passendes dabei sein. Eine sehr gute Wahl trifft der qualitätsorientierte Chartergast auf alle Fälle mit der »Isolde«. Der 12,53 x 4,36 m messende Knickpanter eignet sich hervorragend

für eine bis zu sechsköpfige Crew, die sich angesichts der großzügigen Platzverhältnisse garantiert wohlfühlen wird. Als Antriebsquelle der optisch wie aus einem Gusswirkenden Motoryacht kommt ein vierzylindriger Yanmar-Turbodiesel zum Zuge, der aus zwei Litern Hubraum 80,9 kW (110 PS) generiert. Die aufwendig gedämmte und daher angenehm laufruhige japanische Maschine gilt als zuverlässig und sparsam. Bei »normaler« Fahrweise dürfte sich der durchschnittliche Brennstoffverbrauch bei 4 bis 5 l/h einpendeln. Mit einer Bunkerkapazität von 800 Litern ist man daher auch während eines mehrwöchigen Urlaubstörns auf der sicheren Seite. Folgen Sie uns nun bitte aufs Schiff. Die »Isolde« dümpelt, natürlich frisch gewaschen und gewienert, rückwärts eingeparkt am Eldenburger Anleger. So lässt sich das Boot über den 89 cm tiefen Badesteg ganz prima begehen.



Beidseitig vorhandene Treppen führen aufs Achterdeck, das von einem maßgeschneiderten Stoffcabrio mit 207 cm lichter Höhe überspannt wird. Zur üppig gepolsterten Heckbank gesellt sich ein offenbar als temporäres Provisorium gedachter Uralt-Holztisch. Der frei stehende Skipper-Sitz präsentiert sich selbstredend wie neu. Gleicher gilt für den modisch designten zentralen Kommandostand mit einem hydraulischen Stazo-Ruder, das sechseinhalb Umdrehungen zwischen Backbord- und Steuerbordanschlag benötigt. Schubkräftige Bug- und Heckstrahler sind logischerweise unverzichtbar, die Überwachungsinstrumente können einwandfrei abgelesen werden. Als Gangbordbreite nehmen wir ausreichende 38 cm zu Protokoll, und auf der umlaufenden Schanz thront eine 56 cm hohe Seereling. Als Leihschiff gibt sich die »Isolde« nur durch ein kleines Detail zu erkennen. Gemeint ist der dunkelblaue Yachtcharter-Schulz-Bugwimpel mit der Aufschrift »Bootsurlaub.de«. Der 201 cm hohe Salontrakt zeigt sich hell und luftig, das vorwiegend in schlichten Grau-Braun-Tönen gehaltene Interieur soll primär zweckmäßig und pflegeleicht sein. Leider lassen sich die sechs Deckenspots nicht einzeln schalten. Gegenüber der steuerbordseitigen Sitzgruppe mit zwei Tischen und einer 294 cm langen U-Bank wurde die Kombüse postiert, die sich auf 400 cm Länge erstreckt und alle relevanten Küchengeräte auf sich vereint. Unter anderem einen 110-l-Kühlschrank nebst Spüle, einen dreiflammigen Gasherd, eine Mikrowelle sowie einen Toaster und eine Bosch-Tassimo-Kaffeemaschine. Teller und Tassen, Essbestecke und Biergläser, Suppenkellen und Fleischmesser, eine Bratpfanne und sämtliche Töpfe sind offenbar kaum benutzt und entsprechend appetitlich. Die um zwei Treppenstufen oder 60 cm vertiefte Bugkabine beherbergt eine komfortabel gepolsterte Doppelkoje von 200 x 170 cm. Platz für die persönliche Habe ist in zwei großen



1. Der 201 cm hohe Salon ist zweckmäßig möbliert, die backbords postierte Pantryzeile misst stattliche 400 cm in der Länge
2. In der backbordseitigen Heckkabine der Jetten 41 AC befinden sich, wie man sieht, zwei versetzt angeordnete Einzelkojen
3. Gemütlich eingerichtete steuerbordseitige Heckkabine mit 220 x 135 cm großer Koje
4. Blick in die 191 cm hohe Bugkabine, die eine 200 x 170 cm große Doppelkoje birgt
5. Die Küchenabteilung des niederländischen Verdrängers ist bestens ausgestattet. Sämtliche Pantry-Gerätschaften sind »wie neu«
6. Beide Marine-Toiletten an Bord der im August 2017 erstgewasserten »Isolde« funktionieren selbstverständlich elektrisch
7. Die ausreichend groß geratenen Duschzel len sind räumlich von den stillen Örtchen getrennt. Grundsätzlich eine gute Lösung

7



1. Mit einer Unterwasser-Kamera wird von einem Yachtcharter-Schulz-Mitarbeiter die Unversehrtheit der Antriebsschraube überprüft. Schließlich muss die gesamte Technik einwandfrei funktionieren
2. Das Achterdeck der »Isolde« wird von einem perfekt sitzenden mehrteiligen Fahrverdeck überspannt. Der zentrale Steuerstand der Holland-Yacht präsentiert sich ebenso modern wie übersichtlich
3. Diese junge Dame hat es sich auf der u-förmigen Heckbank gemütlich gemacht. Der auf dem Testboot befindliche hölzerne Tisch-Oldie passt hier allerdings nicht so recht ins Bild ...
4. Ganz typisch für einen Jetten-Verdränger sind die erstklassigen Niro-Beschläge und die massive Gummi-Scheuerleiste, die den einen oder anderen Anlegerempler schadlos verkraften dürfte
5. Ankerwinde auf dem Vordeck und Bugreling mit eigentlich überflüssiger Querverbindung. Ein Sicherungskettchen ist selbstverständlich, der Yachtcharter-Schulz-Wimpel auch
6. Rutschhemmend strukturierter Hecksteg mit Badeleiter und beidseitig vorhandene Treppen zum Achterdeck

Kleiderschränken reichlich vorhanden. Die vordere Duschzelle und das blitzsauere WC-Abteil sind, wie auch im Achterschiff der Fall, räumlich voneinander getrennt und – typisch für eine Yacht der Luxus-Kategorie – adäquat ausgestattet. Die Klobrille hat den von zuhause gewohnten Durchmesser, die elektrische Toilettenspülung ist schön leise und die Handtuchheizungen funktionieren bestens. Dass es in den Bädern keine Wandspiegel gibt, verbuchen wir als leicht zu korrigierendes Kuriosum. Überhaupt nicht

komisch und als echter Kritikpunkt zu bewerten ist allerdings das mickrige Septiktank-Volumen von 120 Litern ... Im Heckbereich des knapp 17 Tonnen schweren Knickspanters wurden vier weitere erwachsenengerechte Schlafstätten realisiert. Das Backbordzimmer birgt zwei versetzt übereinander angeordnete Einzelkojen von 210 x 75 cm beziehungsweise 215 x 80 cm. Die notwendige Frischluftzufuhr wird durch ein Heckfenster und seitliche Bulleyes gewährleistet. In der 197 cm hohen Steuerbordkabine befindet sich, flankiert von Staufächern und Schränken, ein 220 x 135 cm großes Doppelbett. Die 16 cm dicken Komfort-Matratzen sind auch hier mit Lattenrostern unterlüftet. Stichwort »Hafenkino« – richtig nett finden wir die diskret getönten achterlichen Seitenfenster unterhalb der Scheuerleiste. Man schaut unbemerkt nach draußen und kann das Geschehen rund ums Boot aus der ersten Reihe beobachten.

Wir legen ab, nehmen mit minimalen 800 min^{-1} und 3,1 kn Kurs auf den Köllinsee, um dann bei 1.400 min^{-1} und kaum hörbaren 52 dB(A) ein Sightseeingtempo von fünf Knoten zu realisieren. Die übers gesamte Drehzahlband perfekt zu handhabende Jetten 41 AC macht mit 2.000 min^{-1} 6,5 kn – eine ideale Geschwindigkeit zum Wasserwandern und Genießen. Volle Kraft voraus bedeutet 3.200 Umdrehungen pro Minute und einen Maximum Speed von 8,3 Knoten, die beim Erkunden der ostdeutschen Binnenreviere erfahrungsgemäß eher selten benötigt werden. Unser Fazit – sieht man von der nicht praxiskonformen Größe des Abwassertanks ab, entpuppt sich die »Isolde« als rundum ansprechendes Charterboot, dessen saisonabhängiger Wochenpreis zwischen 1.460 bis 2.940 Euro variiert.

Text & Fotos: Peter Marienfeld

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 12,53 m

Breite: 4,36 m

Durchfahrtshöhe: 3,10 m

Tiefgang: 1,10 m

Gewicht: 16.600 kg

CE-Kategorie: B

Indienststellung: August 2017

Max. Personenzahl: 10

Kojenzahl: 6

Brennstoftank: 800 l

Wassertank: 600 l

Septiktank: 120 l

Baumaterial: Schiffbaustahl

Motorisierung: Yanmar 4JH-HTE, Vierzylinder-Einbaudiesel mit Wellenantrieb, Leistung 80,9 kW (110 PS)

Höchstgeschwindigkeit: 8,3 Knoten (15 km/h)

Brennstoffverbrauch: Durchschnittlich 4-5 Liter Diesel pro Stunde
(Angabe der Firma Yachtcharter Schulz)

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Hydraulische Ruderanlage, Bug- und Heckstrahlruder, Leinen- und Fendersatz, Warmluftheizung, Warmwasserversorgung, mehrteiliges Fahrverdeck über die gesamte Länge des Achterdecks, komplettes Ankergeschirr, Küchenzeile mit dreiflammigem Gaskocher, 110-l-Kühlschrank mit Eisfach, Niro-Spüle, Mikrowelle, Toaster, Kaffeemaschine, zwei WC-Räume, jeweils mit elektrischer Toilette, zwei Duschräume, Hecksteg mit Badeleiter, 220-Volt-Landanschluss mit Ladegerät, GPS-Plotter, Rettungsweste für jedes Crewmitglied, Verbandskasten, Radio mit CD-Player, versenkbare Flachbild-TV, Signalhorn, Fernglas, Taschenlampe, professionelle Endreinigung

BUCHBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Bettwäsche (10 € pro Pers.), Handtücher (10 € pro Pers.), Bordfahrrad (8 € pro Tag), Pkw-Stellplatz (20 € pro Woche), Hallenparkplatz (70 € pro Woche), Charterbescheinigung (75 € für die erste Person, 50 € für jede weitere Person)



Ein schönes Boot aus jeder Perspektive – die Jetten 41 AC schräg von achtern



CHARTERPREISE

(ZUZÜGLICH BETRIEBSKOSTEN NACH VERBRAUCH)

Vor- beziehungsweise Nachsaison: ab 1.460 € pro Woche

Hauptsaison: bis 2.940 € pro Woche

ZULÄSSIGES FAHRTGEBIET

Schiffbare Binnengewässer in Brandenburg, Berlin und im Bereich der Mecklenburgischen Seenplatte. Auf Anfrage und mit Genehmigung des Vercharterers sind auch andere Reviere möglich

WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNG

Yachtcharter Schulz

An der Reeck 17
17192 Waren an der Müritz
Tel. 03991-121415
www.bootsturlaub.de